

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	28.05.2020	

Sitzungsort	in der Brunnenhalle, Schloßgartenstraße
Sitzungsdauer	14:30 - 21:30 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden folgende/keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Änderung/Ergänzung der Tagesordnung in der neuen Fassung:

Tagesordnungspunkt 13 wird abgesetzt, Tagesordnungspunkt 15 wird in Tagesordnungspunkt 7 beantwortet.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Alte Stadtgärtnerei
hier: aktueller Stand der Planung
- 2 Dorferneuerung Leistadt
hier: - Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
- Dorfmoderation
- 3 Bekanntmachung der Beschlüsse früherer Sitzungen
- 4 Informationen
- 5 Anfragen

Anwesenheitsliste

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 28.05.2020

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Beigeordnete:

Brust, Karl

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

CDU:

Hanke, Alexander

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Riedle, Stefan

Wolf, Markus

SPD:

Kilian, Frank

Lang, Ralf

Stepp, Ina

Walther, Dieter

FWG:

Freunscht, Jürgen

Günther, Axel G.

Schmitt, Jochen

FDP:

Brodhag, Peter

Dick-Walther, Petra

Bündnis 90/GRÜNE:

Bäuml, Horst

Mühlbeier, Ralph

Zobel, Reinhart, Dr.

Verwaltungsmitarbeiter:

Müller, Petra

Petry, Dieter

Wietschorke, Steffen

Schriftführerin:

Kaiser, Andrea

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Alte Stadtgärtnerei
hier: aktueller Stand der Planung
Vorlage: 20200092/2.1

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr von Nell und Herr Michelmann anwesend. Der Vorsitzende informiert über die geplanten Treffen mit den Anwohnern und den in der Umgebung begüterten Weinbaubetrieben am 29.05.2020.

Herr von Nell erläutert den aktuellen Stand der Planung und Herr Michelmann informiert anhand der präsentierten Broschüre über die beabsichtigte Kontaktaufnahme mit interessierten Hotelbetreibern.

AM Lang regt an, ein 3D-Modell mit Einbindung der Umgebung zu erstellen, um visuell verschiedene Perspektiven darstellen zu können.

AM Bäuml gibt zu bedenken, dass die Seminare zurückgehen werden und vordringlich die bestehenden Hotels mit ihren Bettenkapazitäten vor weiterer Konkurrenz geschützt werden sollten. Des Weiteren fordert er weitere Unterlagen hinsichtlich des Energiekonzeptes des geplanten Vorhabens sowie Angaben zur geplanten Energieeffizienz des Gebäudes

Der Vorsitzende erläutert, dass eine Untersuchung im Vorfeld einen weiteren Bettenbedarf in Bad Dürkheim ergeben hat. Die Verwaltung führt aus, dass Projekte wie dieses Hotel einen längeren Zeitraum dauern und diese bereits erwähnte Analyse bereits in der ersten Vorstellung der Hotelplanung erläutert wurde und Basis des Grundsatzbeschlusses waren. Das energetische Thema wird abgearbeitet, wenn die Planung soweit ist. Allerdings hat Herr von Nell bereits dargelegt, dass er prüft ob er eine Geothermieanlage auf dem Grundstück errichten kann.

AM Dick-Walther sieht das vorgestellte Konzept als eines der Besten seit dieses Thema die städtischen Gremien begleitet. Manche Forderungen, die heute im Ausschuss geäußert werden, sind abhängig vom zukünftigen Betreiber des Hotels und können daher aktuell noch gar nicht geklärt werden. Wichtig ist dabei die Entscheidung, in welche Richtung sich Bad Dürkheim entwickeln soll und welchen Zweck die Therme und auch dieses geplante Hotel dabei haben.

Beschluss:

Der Bau- und Entwicklungsausschuss begrüßt weiterhin das Konzept, wenn die aufgeworfenen Fragen, insbesondere bezüglich

- der Einbettung des Gebäudes in die Umgebungsbebauung sowie die Topografie
- des Kälteabflusses
- der Andienung und der verkehrlichen Lösung und
- des Energiekonzeptes

beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 2 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 2:

Dorferneuerung Leistadt

hier: - Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

- Dorfmoderation

Vorlage: 20200093/2.1

Frau Müller führt in die Thematik ein. Für das Jahr 2020 war Leistadt zu dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bereits angemeldet. Dieser wurde coronabedingt abgesagt. Aber Kommunen, die bereits 2020 entsprechend vorgearbeitet haben, sind 2021 im Wettbewerb dabei.

Herr Petry erläutert, dass grundsätzliches Ziel sei, die Lebensbedingungen in den Stadt- bzw. Ortsteilen zu verbessern. Abhängig von den entsprechenden Programmen sind natürlich auch die Bedingungen unterschiedlich. Das Bundesprogramm der Sanierung hat andere Grundlagen als das Programm des Landes Rheinland-Pfalz für die Dorferneuerung. In Ungstein konnten über die Dorferneuerung zwei Projekte umgesetzt werden, das Ungsteiner Haus und die Gestaltung der Brunnengasse. Bei der Sanierung liegt ein Hauptaugenmerk auf dem Straßenverkehr. So war die Sanierung des Römerplatzes erst möglich, nachdem die Verkehrsführung geändert wurde und eine entsprechende Beruhigung und damit verbundene Aufwertung auf dem Römerplatz eintrat.

AM Dick-Walther fragt nach, ob auch andere Ortsteile von Bad Dürkheim wie z.B. Hardenburg oder Grethen-Hausen für diese Wettbewerbe angemeldet werden können. Die Verwaltung informiert, dass die Initiative aus den Ortsteilen kommen sollte. Es gab zum Programm der Dorferneuerung eine Informationsveranstaltung bei der Kreisverwaltung. Die Ortsteile Ungstein und Leistadt zeigten Interesse. Von den anderen Stadtteilen erfolgte keine Rückmeldung.

AM/OV Günther führt aus, dass der Ortsbeirat Leistadt sich erstmals 2019 mit der Fortschreibung der Dorferneuerung für Leistadt befasst hat. Das aktuelle Konzept ist von 1988 und nicht mehr zeitgemäß. Damals war die Schaffung neuer Baugebiete Schwerpunktthema. Diese wurden zwischenzeitlich größtenteils verwirklicht und die Sozialstrukturen z.B. der Altersdurchschnitt haben sich dadurch verändert. Daher müssen nun auch die Ziele für die Zukunft angepasst und überarbeitet werden. Es besteht in 2020 die Möglichkeit Fördermittel für eine Dorfmoderation für Leistadt beizutreten, da noch entsprechende Landesmittel zur Verfügung standen.

Für die Dorfmoderation bedarf es keines Gremienbeschlusses. Sollte das Ergebnis der Dorfmoderation die Fortführung und Ausarbeitung eines neuen Dorferneuerungsprogramms sein, dann ist ein entsprechender Beschluss erforderlich. Für die Teilnahme am Wettbewerb ist ein Stadtratsbeschluss erforderlich. Daher erfolgt hier die Vorberatung.

Die Verwaltung informiert über den schlechten Zustand der Häuserhohl. Die Stadtwerke planen hier einen Straßenaufbruch für die Erneuerung der Wasserleitungen. In diesem Zusammenhang wird eine Bürgerversammlung vorgeschlagen, um eine ordentliche Neuordnung der Straße zu erzielen. Eine Erneuerung der Straße macht nur Sinn, wenn eine Flächenarrondierung vorgenommen wird. Daher soll am 18.06.2020 zu einer Anliegerversammlung eingeladen werden, um über die Umsetzung zu diskutieren.

AM/OV Günther informiert, dass der obere Teil der Straße nicht vollständig auf städtischer Fläche verläuft.

Beigeordneter Brust teilt mit, dass auch für die Müllabfuhr eine Verbesserung der Straße wünschenswert wäre.

Der Ausschuss befürwortet die Anliegerversammlung mit dem Ziel, die Häuserhohl neu zu ordnen und auszubauen. Die Planung wird dann vorangetrieben.

Beschluss:

Die Ortsteile Leistadt und Ungstein sind zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ anzumelden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 19

Nachrichtlich:

Seitens des Ortsbeirats Leistadt ergeht kein Beschluss. Es wird auf die Beratung in der eigenen Sitzung und den dort gefassten Beschluss verwiesen.

Tagesordnungspunkt 3:

Bekanntmachung der Beschlüsse früherer Sitzungen
Vorlage: 20200094/2.4

Die Verwaltung verliest die Beschlüsse der nichtöffentlichen Teile der Sitzungen des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 30.01.2020 und 12.03.2020.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 4:

Informationen

Die Verwaltung informiert, dass immer mehr Enten im Bereich der Isenach im Kurpark gefüttert werden. Es soll ein Hinweis aufgestellt werden, dass das Füttern von Tieren nicht gewünscht ist.

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen

1. AM Lang fragt nach, ob auf dem Friedhof in Leistadt eine Neuordnung der Gräber in manchen Teilen vorgesehen ist. Er bittet dabei zu beachten, dass die Grababstände teilweise sehr gering sind und die Pflege der Gräber dadurch sehr erschwert ist. Er bittet zukünftig darauf zu achten, dass die Abstände vergrößert werden.
2. AM Schmitt teilt mit, dass am Hauptfriedhof der Parkplatz durch Dauerparker blockiert ist. Hier sollte verstärkt durch das Ordnungsamt kontrolliert werden.
Des Weiteren fragt er nach dem aktuellen Stand des Pilotprojekts bezüglich Hundekotbeutel in Seebach. Wie ist hier das weitere Vorgehen? Es wird informiert, dass hier Fachbereich 3 federführend ist und ein umfassendes Konzept erforderlich ist. Durch die Corona-Pandemie waren die Arbeitskräfte anderweitig gebunden und ausgelastet, so dass dieses Konzept nicht mehr vor der Sommerpause vorgestellt werden kann.
3. AM Hoffmann fragt nach dem Stand der Bebauungspläne „In den Almen“ und „Sonnenwendstraße“ mit den hierzu erlassenen Veränderungssperren. Die

Verwaltung informiert, dass auf Grund anderer Prioritäten eine weitere Bearbeitung aktuell nicht möglich war.

4. AM Riedle fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Café Eden und dem Anwesen Kaiserslauterer Straße 5. Die Verwaltung bittet, diese Anfrage im nichtöffentlichen Teil beantworten zu können, da hier persönliche Aspekte zu berücksichtigen sind.
5. AM Kilian informiert, dass es Bundesländer gibt, wo Wald der näher als 150m an bebaute Grundstücke angrenzt aus brandschutzrechtlichen Gründen abgeholzt wird und dieser Bereich freigehalten werden muss. Er fragt nach, ob dieser Bedarf auch in Bad Dürkheim besteht. Die Verwaltung informiert, dass tatsächlich beobachtet wird, dass private Wege nicht mehr von Bewuchs freigehalten werden und dadurch der Wald näher an die Bebauung rückt. Hier muss zwischen Ökologie und Brandschutz abgewogen werden. Auf Grund der Topografie in Bad Dürkheim werden bei einem Abstand vom 150m zur Bebauung ganze Hänge freigelegt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17.05 Uhr beendet.